

Füreinander

Gemeindebrief der
Evangelischen Kirchengemeinde Borken

Oktober - November 2019



Im Glauben  *verbunden*

Ev. Kirchengemeinde Borken

Auch im Internet unter: www.ev-borken.de

Inhalt

	Seite
An(ge)dacht.....	3
Konfirmationen Mai 2019.....	4
Ordination von Pfr. Dr. Markus Totzeck	6
Stabwechsel im Gemeindebüro.....	8
Aus der Nachbarschaft: Zwischenfazit der Gemeindeversammlung.	10
Blauer Himmel, Sonnenschein.....	12
Live-Ticker aus dem Presbyterium	13
Die neuen Paramente gehen auf Reisen nach Erfurt.....	14
„Was für ein Vertrauen!“ - Bericht vom Ev. Kirchentag	16
Wir suchen Sie! Kirchenwahlen 2020.....	18
Freud‘ und Leid.....	20
Frauenkreis.....	21
Männerkreis.....	21
Erntedankgottesdienst am 6. Oktober	22
Kinderbibelwoche in den Herbstferien.....	22
Proben für Krippenspiel und Kinderchor.....	23
Neues vom Kinderkleidermarkt/Spielzeugmarkt „Regenbogen“	24
Kinderseiten.....	26
Neues aus der KiTa Friederike Fliedner	28
Gemeindeguppen von A - Z.....	30
Ansprechpartner(innen) in der Gemeinde	31
Gottesdienste	32



An(ge)dacht

Keine Angst?!

Im Sommer habe ich einen Ausflug auf die Zeche Ewald in Herten gemacht. Da sprang mir dieses Plakat in die Augen:

Ist der Strukturwandel im Ruhrgebiet nicht ein Grund zur Angst für alle, deren Arbeitsplätze bedroht sind? Sofort dachte ich an den Strukturwandel in unseren Kirchen und den damit verbundenen Ängsten des Rückbaus (s. den Artikel über die Gemeindeversammlung, S. 10). Es gibt so viele Existenzängste.

In der Bibel werben die Engel von Weihnachten bis Ostern immer wieder: Fürchtet Euch nicht! – Natürlich war da vor der Freude erstmal Angst vor dem Unbekannten! Erstaunlich: Die Menschen sind nicht vor Angst erstarrt und haben ihre Angst überwunden und sich bewegt – auch in Herten auf der Zeche Ewald. Mittlerweile ein Beispiel dafür, was entstehen kann, wenn der Strukturwandel nicht nur erschreckt, sondern Kräfte frei setzt. Heute ist dort ein riesiges Freizeitgelände, Kulturort, Gastronomie, Touristeninfo, Geschichtsort, angesiedelte Firmen, unter anderem eine Personalagentur mit diesem Plakat. Das hat doch wirklich etwas Ermutigendes. Wir brauchen uns nicht mehr Angst „einflößen“ zu lassen und darin erstarren.

Vielmehr möchte ich mich anstecken lassen vom benachbarten Plakat mit dem Spruch:



„Tolle Aussicht auf Erfolg.“ Die unverhoffte Erinnerung an das biblische „Fürchte Dich nicht!“ der Engel bringt mich wieder auf das Gottvertrauen zurück. Bei allem Wandel von der Geburt bis zum Tod und darüber hinaus. Gott ist mitten drin in diesem Wandel, und das nimmt ihm den Schrecken. Wunderbare Aussichten.

Nicht mehr und nicht weniger.

Ihr Pfarrer Ralf Groß

Konfirmation am 18. Mai 2019

Rückblick



Konfirmation am 19. Mai 2019



Fotos: S. Bürger

Ordination von Pfr. Dr. Markus Totzeck



Am 2. Juni konnten wir mit vielen Menschen aus den drei Kirchengemeinden Borken, Rhe-
de und Gescher/Reken - und natürlich darüber hinaus - die Ordination von Pfr. Dr. Markus Totzeck feiern.

Mit einem festlichen Gottesdienst und einem schönen Empfang im Katharina-von-Bora-Haus konnten viele Gemeindeglieder, Familien-

angehörige und Freund/innen zusammen mit Markus Totzeck diesen Tag fröhlich begehen.



Die Reihe der Gratulierenden (im Hintergrund) schien nicht enden zu wollen!

Ordination von Pfr. Dr. Markus Totzeck



Viele gute Worte und Wünsche wurden Pfr. Totzeck mit auf den Weg gegeben - unter anderem von Borkens Bürgermeisterin und dem Vater von Herrn Totzeck.



Fotos: A. Höing, M. Böing

Stabwechsel im Gemeindebüro

Seit 2010 war Heike Peters-Tebrügge (auf dem Foto links) 9 Jahre lang die erste Kontaktperson im Gemeindebüro. Mit ihrer Zuverlässigkeit und Freundlichkeit hat die gebürtige Ostfriesin aus Rhede sich in Borken viele Sympathien erworben.

Leider mussten wir sie schon zum 01. Juni verabschieden, weil sie eine deutlich umfangreichere Teilzeitstelle angetreten ist, die wir ihr nicht bieten konnten. Ihr und ihrer Familie wünschen wir alles Gute und Gottes Segen.

Die Gemeinde konnte ihr im Gottesdienst am 7. Juli Tschüss sagen und der Neuen (Christiane Lensing) ein Hallo zurufen.



Foto: SG

Frau Peters-Tebrügge freute sich über die Dankesworte von Pfarrer Ralf Groß und den Geschenkgutschein über ein Essen im vegetarischen Restaurant in Xanten. Sowohl sie als auch Frau Lensing freuten sich über ihre Blumensträuße und die freundlichen Worte auch von der Gemeinde beim anschließenden Kirchencafé.

Mit Christiane Lensing aus Marbeck konnten wir eine qualifizierte Nachfolgerin gewinnen, die ihre jahrzehntelangen Erfahrungen als Sekretärin der Diakonie in Borken mitbringt. Beachten Sie den Artikel, in dem sie sich hier selbst vorstellt. Die 10 Wochenstunden Arbeitszeit in unserem

Stabwechsel im Gemeindebüro

Büro verteilen sich weiterhin auf den Montag- und Donnerstagvormittag. Die ersten Monate im Büro an der Heidener Str. 54 im Katharina-von-Bora Haus liegen nun bereits hinter ihr und sie freut sich, immer mehr Menschen kennen zu lernen oder auch wieder zu begegnen. Es ist ihr anzusehen. Überzeugen Sie sich!

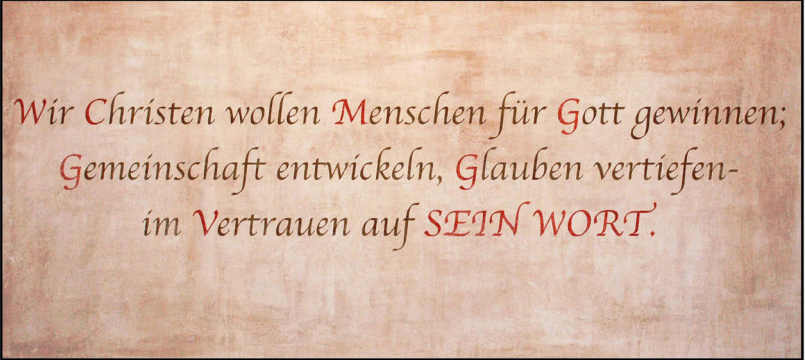
An dieser Stelle möchte das Presbyterium sich nicht nur bei Frau Peters-Tebrügge und Frau Lensing bedanken, sondern auch bei der ev. Nachbargemeinde in Rhede, denn Frau Lensing ist auch in Rhede die Nachfolgerin von Frau Peters-Tebrügge im Gemeindebüro geworden. Erstmals haben die Gemeinden in Rhede und Borken gemeinsame Bewerbungsgespräche durchgeführt. RG

Mein Name ist Christiane Lensing (auf dem Foto rechts), und ich bin seit dem 01. Juni 2019 die neue Gemeindesekretärin.

Ich freue mich, dass ich bei Ihnen hier den Dienst machen darf und möchte mich auch gleich für die hilfreiche Unterstützung und das freundliche Entgegenkommen bedanken, das ich in meinen ersten Wochen hier erfahren habe.

Besonders freue ich mich, dass ich doch einige bekannte Gesichter wieder getroffen habe, denn den einen oder anderen kenne ich aus meiner 23jährigen Tätigkeit beim Diakonischen Werk.

Ich hoffe auf Ihre weitere Unterstützung und auf eine gute Zusammenarbeit.



*Wir Christen wollen Menschen für Gott gewinnen;
Gemeinschaft entwickeln, Glauben vertiefen-
im Vertrauen auf SEIN WORT.*

Foto: H. Blum

Aus der Nachbarschaft: Zwischenfazit der Gemeindeversammlung

Gemeinschaft – Solidarität – Gottvertrauen

Das ist das, was wir brauchen, wenn sich unsere Nachbarschaft der Gemeinden Rhede, Gemen, Borken, Gescher-Reken auf den Weg macht, sich den Herausforderungen der Gegenwart und nahen Zukunft zu stellen:

- unbesetzte Pfarrstellen
- neue Aufgabenverteilungen und Absprachen der Gemeinden untereinander
- Derzeit 11 Gottesdienststätten mit zur Zeit 2,5 Pfarrstellen und hoffentlich im Frühjahr 2020 wieder 4 – 4,5 Pfarrstellen zu begleiten oder dementsprechend anzupassen.
- Ab 2020 ein neues Verwaltungsmanagement der Haushalte
- Umkehrung der Alterspyramide,
- sinkende Gemeindegliederzahlen
- demnächst sinkende Kirchensteuereinnahmen...

Die vielen Zahlen, Daten, Fakten, die auf der ersten nachbarschaftlichen Gemeindeversammlung in der Martin-Luther-Kirche am 5. Juli präsentiert worden waren, haben unter den rund 110 Teilnehmern zunächst für ein Erschrecken gesorgt.

Mittlerweile lässt sich die Präsentation auch auf der Homepage unter www.ev-borken.de nachlesen. Es blieb aber nicht beim Erschrecken, sondern es entwickelte sich eine intensive Diskussion, in der es immer wieder darum ging:

- Macht bitte nicht nur einen Verwaltungsakt daraus.
Es ist eine geistliche Herausforderung.
- Kümmert Euch nicht nur um die Pfarrstellen.
Die Jugend ist ganz wichtig.
- Warum nicht eine/n Jugendreferenten/-referentin statt eines Pfarrers/ einer Pfarrerin anstellen?

Die Steuerungsgruppe (ein Teil davon s. Foto), die sich seit zwei Jahren unter Begleitung der Gemeindeberater Frau Nora Jost und Herrn Pfarrer Norbert Deka auf den Weg gemacht hat und durch die Versammlung leitete und sich der Diskussion stellte, bedenkt diese Anliegen. Allerdings



Aus der Nachbarschaft: Zwischenfazit der Gemeindeversammlung

sind die Kräfte der meist ehrenamtlichen VertreterInnen in dieser Gruppe begrenzt mit ein bis zwei zusätzlichen Treffen im Monat, so dass sich hier vorrangig darum gekümmert wird, baldmöglichst die Pfarrstellensituation wieder zu verbessern.



Gleichwohl werden bei jeder Pfarrstellenneubesetzung zukünftig auch sogenannte multiprofessionelle Teams mit in den Blick genommen (Pfarrer + Jugendreferent, Diakon, Gemeindepädagoge, Gemeindegliederschwester...)

Ansonsten braucht es für diesen so noch nie da gewesenen Prozess auch die kritische und tatkräftige Unterstützung vieler weiterer Gemeindeglieder. Denn es wird auch darum gehen, wie wir unter den neuen Bedingungen auf die Menschen zugehen. Und mit der Pfarrstellenbesetzung ist es längst nicht getan.

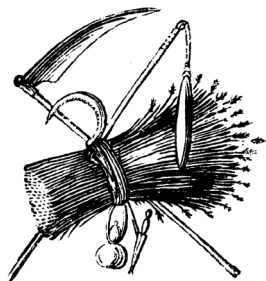
Die Konfirmandenarbeit, alles wird mit der Zeit neu bedacht und aufgestellt werden. Dies wurde aber schon auf der Versammlung als Chance gesehen. Schon jetzt entdecken Musiker der Gemeinden die Nachbarschaft...

Zu einer neuen nachbarschaftlichen Gemeindeversammlung mit den neuesten Entwicklungen wird voraussichtlich Anfang des Jahres eingeladen werden im Bewusstsein dessen, was wir brauchen:

Gemeinschaft - Solidarität - Gottvertrauen.

Text: RG, Foto: M. Knorr

„Blauer Himmel, Sonnenschein, mit Gott und sich zufrieden sein ..“ - alles ok im Sommer 2019?



Das obige Zitat ist der Anfang eines kurzen Gedichtes von Oskar Stock (1946 in Landshut geboren, bis heute schriftstellerisch tätig).

Es behandelt das Thema:

„**Seele baumeln lassen**“.

Das beginnt mit dem Moment, wenn sich das Glücksgefühl der Stille einstellt, die bekanntlich für Herz und Seele Entspannung verspricht.

Bild unten: Getreidegarbe, Sense und Dreschflegel - Eindrücke aus der Vergangenheit

Sonne und reicher „Erntesegen“, das sind die Zutaten, die seit altersher erlebt, erwartet und zu **Erntedank** gefeiert werden.

Theodor Fontane, dessen 200. Geburtstagsjubiläum in diesem Jahr begangen wird, wurde in Neuruppin geboren. Seine berufliche Laufbahn begann er als Apotheker.

Den Einstieg in sein schriftstellerisches Werk schaffte er 1850 mit der Veröffentlichung einer Gedichtsammlung im Carl-Reimarus-Verlag. Es folgten noch zu Lebzeiten des Dichters vier erweiterte Auflagen. Am Anfang der Sammlung stand in allen Auflagen das folgende Gedicht, das 1849 verfasst wurde:

GUTER RAT

*An einem Sommermorgen
Da nimm den Wanderstab,
Es fallen Deine Sorgen
Wie Nebel von Dir ab.*

*Des Himmels heitere Bläue
Lacht dir ins Herz hinein,
Und schließt wie Gottes Treue,
Mit seinem Dach dich ein.*

*Rings Blüten nur und Triebe
Und Halme von Segen schwer,
Dir ist, als zöge die Liebe
Des Weges nebenher.*

*So heimisch alles klinget
Als wie im Vaterhaus,
Und über die Lerchen schwinget
Die Seele sich hinaus.*



„Blauer Himmel, Sonnenschein, mit Gott und sich zufrieden sein ..“ - alles ok im Sommer 2019?

Mehr denn je sind auch heute Menschen als Wanderer, Pilger oder Radfahrer, vor allem gern in Gruppen unterwegs.

Die rasant zunehmende Unberechenbarkeit der Witterungsverhältnisse bemerken viele mit Sorgen. Der Blick auf die Mitgeschöpfe, wie z.B. die Vögel, ist uns oft abhanden gekommen. Viele stehen auf der sogenannten „Roten Liste“, wie die o.g. **Feldlerche (gefährdet)**. Den einmaligen Gesang des Bodenbrüters kennen nur noch Wenige. **Die Ursachen?** Fangen wir für eine bessere Umwelt bei uns an. „**Alles ist Wechselwirkung**“ sagte schon Alexander von Humboldt. WK

Live-Ticker aus dem Presbyterium

21.05.19: ++ Gemeindeangelegenheiten: Beschluss, nach Prüfung der Rahmenbedingungen durch die Steuerungsgruppe die Pfarrstellenpauschale aller Gemeinden der Nachbarschaft in einen Topf zu zahlen ++ Personalangelegenheiten: ++ Unbefristete Anstellung von Christiane Lensing als Gemeinsekretärin in Borken und Rhede ++

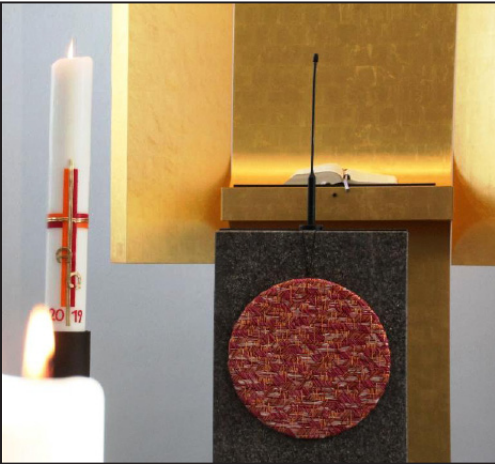
24.06.19: ++ Gemeindeangelegenheiten: Nachmandation von Dietmar Großmann als stellvertretender Synodaler ++ Nach wie vor werden ehrenamtliche Mitarbeiter/innen für die Konfirmandenarbeit gesucht

09.07.19: ++ Gemeindeangelegenheiten: Nachbarschaftliche Gemeindeversammlung – Fragebögen werden ausgewertet ++ Rückblick auf die Arbeit im Presbyterium und was soll 2019 noch erreicht werden ++ Gewinnung von Kandidat/innen für das Presbyteramt – diese können schon jetzt an den Presbyteriumssitzungen teilnehmen ++ Abkündigung von Aktionstagen der Fridays for Future-Bewegung im Gottesdienst

28.08.19: ++ Bauen und Finanzen: Feuchte Stelle unter dem Fenster im TenSing-Raum muss abermals ausgebessert werden ++ Personalangelegenheiten: Urlaubsplanung und Vertretung der Küsterin neu geregelt ++ Gemeindeangelegenheiten: Steuerungsgruppe: 4,5 Pfarrstellen werden für die Nachbarschaft angestrebt, Prozess soll bis Ostern 2020 abgeschlossen sein ++ Zeitlich unbegrenzte Raumnutzung durch Suddy beschlossen ++

Die neuen Paramente gehen auf Reisen nach Erfurt

Paramente, das sind die Behänge am Lesepult, die in der Kirche die jeweilige Kirchenjahreszeit sichtbar machen, wie wir in den letzten Ausgaben des Gemeindebriefes berichteten.



Zu Beginn der Sommerferien wurde noch ein rotes rundes Parament der Gemeinde übergeben. Das sollte am Reformationstag zum Einsatz kommen. Darauf müssen wir nun noch ein Jahr warten.

Denn es hat sich bis auf die Ebene der EKD (der Evangelischen Kirche Deutschlands) herumgesprochen, welche fabelhaften einmaligen künstlerischen Werke für unseren Gottesdienstraum entstanden sind.

Sie werden in einer Ausstellung in Erfurt gezeigt. Genauer im Evangelischen Augustinerkloster, in dem Luther einst Mönch war.

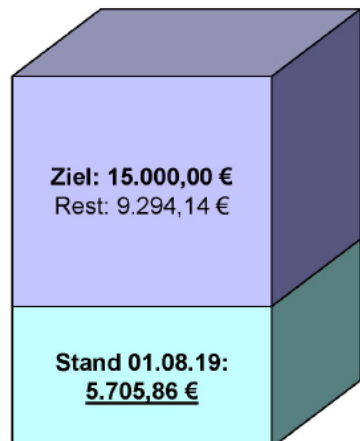
Das Thema der Ausstellung: **Die Seele anrühren – Textile Künste und Paramentik für den Kirchbau.** Werkschau im Rahmen des Evangelischen Kirchbautages 2019 in Erfurt - 19. September - 04. November 2019. Ein Kooperationsprojekt von SEPIA - Institut für Textile Künste Halle (Saale) und EKD-Institut für Kirchenbau und kirchliche Kunst der Gegenwart an der Philipps-Universität in Marburg.

Und dann freuen wir uns, wenn sie wieder bei uns hängen!

Aktueller Spendenstand: →

Spendenkonto:

Ev. Kirchengemeinde
Borken
Stichwort: Paramente
Sparkasse
Westmünsterland,
IBAN: DE 60 4015 4530
0000 0352 53



Die neuen Paramente gehen auf Reisen nach Erfurt

Vielen Dank für die bisherige Unterstützung!

Auch weiterhin sind Ihre Spenden zur Finanzierung der Paramente hoch willkommen. Die Belege der Banken gelten in der Höhe bis zu 200 Euro als Spendenbeleg beim Finanzamt.

Text + Foto: RG

Geburtstagsfeier für Senior(inn)en

Die nächste **Geburtstagsfeier für Seniorinnen und Senioren** findet am **Mittwoch, 23.10.2019**, von 15 - 17 Uhr im Katharina-von-Bora-Haus statt.

Alle Gemeindeglieder, die in den vergangenen Monaten 70 Jahre oder älter geworden sind, laden wir herzlich dazu ein!



Es wird keine gesonderte Einladung verschickt, bitte sehen Sie diese Information als solche an. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um telefonische Anmeldung im Gemeindebüro, Tel. 60 05 15.



» Aber ich weiß,
dass mein Erlöser lebt.

Monatspruch
NOVEMBER
2019

HIOB 19,25

Was für ein Vertrauen!



Da der 37. Evangelische Kirchentag vom 19.-23. Juni in Dortmund und damit praktisch vor der Haustür stattfand, hatten sich einige Bläser des Posaunenchores Borken/Gemen für die Teilnahme am Schlussgottesdienst angemeldet. Ein Bläserinsatz sollte laut Programmplanung aber auch an den anderen Veranstaltungstagen erfolgen.

Somit blieb aus terminlichen Gründen nur ich als einziger Teilnehmer aus unserem Posaunenchor übrig. So fuhr ich am Fronleichnamstag mit meiner Frau Doris mit dem ersten Zug los, um an der großen Bläserprobe teilzunehmen. Ab Essen Hauptbahnhof kam bereits Kirchentagsstimmung auf, und den Schaffnern reichten die immer zahlreicher werdenden grünen Kirchentagsschals als Fahrausweis aus. In der Straßenbahn in Dortmund erhielt ich von einem Hamburger Posaunenchor die Einladung, mit ihnen am Nachmittag auf dem Veranstaltungsgelände zu musizieren, was ich aber ausschlug, um an einem der Programmhöhepunkte dieses Tages teilzunehmen: Leoluca Orlando, der Bürgermeister von Palermo, der durch seinen erfolgreichen Kampf gegen die Mafia bekannt wurde und sich mittlerweile auch für das Recht auf Leben und Schutz von Flüchtlingen einsetzt, sprach in der fast vollbesetzten Westfalenhalle von einer Schande für Europa und meinte damit die gegenwärtige Situation der Flüchtlinge auf dem Mittelmeer und die Weigerung Italiens und anderer europäischer Länder, vor dem Ertrinken gerettete Menschen an Land zu lassen.

Bei diesem und auch bei anderen Programmpunkten wurde vor Augen geführt, dass sich Kirchentage auch immer intensiv mit aktuellen gesellschaftlichen Themen auseinandersetzen.

So war meine Frau in der Zeit der Bläserprobe bei einer Podiumsdiskussion zum Thema „Umwelt, Klima und Gerechtigkeit - heute handeln“ u.a. mit Dr. Heinrich Bedford-Strohm, Dr. Eckart von Hirschhausen und Luisa Neubauer, einer Mitbegründerin der Klimaschutzinitiative Fridays for Future.





Was für ein Vertrauen!



Zwischen den in der Vorbereitung schon für die Teilnahme herausgesuchten Einzelveranstaltungen haben wir uns vor den Westfalenhallen mit ökofair-regionaler Vollverpflegung auf Mehrweggeschirr nachhaltig gestärkt. Dabei konnten wir einem auf einer angrenzenden Freiluftbühne geführten sehr interessanten Interview mit Alt-Bundespräsident Joachim Gauck zuhören und hatten gleichzeitig von der anderen Seite Hintergrundmusik aus einem Zelt, in dem ein offenes Singen stattfand.

Auch das zwischenzeitliche Schlendern über den immer bei Kirchtagen durchgeführten Markt der Möglichkeiten trug durch seine vielfältigen Eindrücke zur Entspannung von dem doch anstrengenden Tagesverlauf bei.

Als auf der Heimfahrt im Zug unter den Fahrgästen, die dann nach und nach an den Haltestellen ihrer Quartiere ausstiegen, die Erlebnisse des Tages und Pläne für die nächsten Tage ausgetauscht wurden, waren wir endgültig vom Kirchentags-Virus befallen.

So fuhren wir voller Vorfreude am Sonntag zum Schlussgottesdienst im Signal Iduna-Park. Im leider nur halb gefüllten Stadion (immerhin ca. 40.000 Besucher) wurde ein fernsehgerechter Gottesdienst gefeiert. Dabei wurde die musikalische Gestaltung von einer Pop-Band, einem Bläserensemble, einem Vokalchor mit Solisten und ca. 2.500 PosaunenchorbläserInnen übernommen. Obwohl wir Posaunenchoristen durch den vielfältigen Musikereinsatz weniger geblasen haben, als ich es mir erhofft hatte, war die musikalische Stimmung doch so toll, dass ich viele der (neuen) Melodien auch Wochen später noch immer wieder im Kopf habe. Ebenso beeindruckend war die von Pastorin Sandra Bils gehaltene Predigt, in der sie die Aufforderung „Werft euer Vertrauen nicht weg“ aus dem Hebräerbrief in einen Kontext zu unserer heutigen Gesellschaft und unserem heutigen Christsein brachte. (Der Gottesdienst vom 23.06.19 ist noch in der ZDF-Mediathek verfügbar und kann dort angesehen werden)

Bei all dem positiven Schub, den wir als Kirchentagsneulinge in Dortmund erlebt haben, können wir die Teilnahme an zukünftigen Kirchentagen nur wärmstens empfehlen. (3. Ökumenischer Kirchentag, Frankfurt, 12.-16. Mai 2021 / 38. Deutscher Evangelischer Kirchentag, Nürnberg, 07.-11. Juni 2023)

J. Wilmink (Foto: epd, Stefan Arend)

Wir suchen Sie!

Am **1. März 2020** finden in ganz Nordrhein-Westfalen die **Kirchenwahlen** statt – auch bei uns in Borken.



Gewählt wird ein neues Presbyterium, das zusammen mit Pfarrer Ralf Groß die Gemeinde leitet.

Das Presbyterium ist verantwortlich für die Gestaltung des Gemeindelebens und kümmert sich um Mitarbeitende sowie Finanzen. Das Presbyterium vertritt die Gemeinde im rechtlichen Sinne, trägt also auch Verantwortung. Es bestimmt den Kurs der evangelischen Kirche vor Ort, setzt Schwerpunkte und Akzente, trifft in bewegten Zeiten weitreichende Entscheidungen.

Möchten Sie etwas bewegen? Haben Sie Fähigkeiten und Talente, die Sie in unsere Kirchengemeinde einbringen können?

Dann melden Sie sich gerne bis zum Reformationstag, dem 31.10.2019.

Denn wir möchten gerne am Tag der Gemeindeversammlung (12.11.2019) die KandidatInnen vorstellen. Allerdings ist es auch möglich, dort noch weitere KandidatInnen vorzuschlagen!

Die Wahlvorschläge müssen bis zum 29. November bei Pfarrer Ralf Groß, Mühlenstr. 30, 46325 Borken, Tel. 02861/2641, RalfGross@aol.com, vorliegen.

Alle volljährigen Gemeindemitglieder unter 75 Jahren können sich zur Wahl stellen.

Herzliche Einladung zur **Gemeindeversammlung** im Katharina-von-Borra Haus, Heidener Str. 54, am **Dienstag, 12.11.19, 19:00 Uhr!**

Im Glauben  verbunden



Wir suchen Sie!

Denn wie es aussieht, werden nur 2 oder 3 KandidatInnen aus dem jetzigen Presbyterium kommen.



gemeinde
bewegen

Bei 8 bestehenden Plätzen bedeutet das: Eine Wahl kommt nur zustande, wenn mindestens 7 weitere KandidatInnen gefunden werden.

Suchen Sie mit!

Machen Sie Vorschläge oder stellen Sie sich selbst zur Wahl!

Denn die Gemeinde braucht ein tatkräftiges Presbyterium. Jede neue Persönlichkeit belebt die Beratungen und erweitert die Möglichkeiten!

RG

Mitarbeiter(innen)fest am Reformationstag



Da alle Aktivitäten in unserer Kirchengemeinde nur durch viel ehrenamtliches Engagement und gemeinschaftliche Arbeit möglich sind, ist das ein Grund, wieder einmal im Kreise der ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen DANKE zu sagen.

Begonnen wird am **31.10.2019 um 18:00 Uhr** mit einem **Abendmahls-gottesdienst** zum Reformationstag in der **Martin-Luther-Kirche**.

Anschließend treffen wir uns **ab ca. 19:30 Uhr** im **Katharina-von-Bora-Haus** zu einem gemütlichen **Beisammensein mit Abendessen**.

Anmeldungen bis zum 14.10.2019 im Gemeindebüro.

Sollten Sie jemanden kennen, der/die in der Gemeinde ehrenamtlich tätig ist und nicht eingeladen wurde, bitten wir freundlichst um Rückmeldung im Gemeindebüro.

Frauenkreis

1. Mittwoch im Monat, jeweils 15:00 Uhr
im Katharina-von-Bora-Haus

02.10. **Erntedank**

06.11. **„Das Bauhaus Weimar“**
Vortrag: Barbara Kratzsch

Männerkreis Borken

2. Mittwoch im Monat,
jeweils 15:00 Uhr
im Katharina-von-Bora-Haus



09.10. **Betrugsversuche und Einbruchssicherung**
Ein Mitarbeiter der Kreispolizeibehörde Borken
referiert

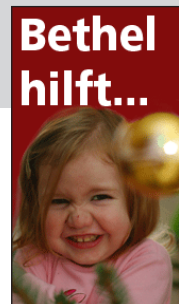
13.11. **„Was für ein Vertrauen“** (Losung des Kirchentags)
Eindrücke vom Kirchentag 2019 in Dortmund
Alfred Impekoven

Bethel-Altkleidersammlung

04. - 07. November 2019 von 9:00 bis 18:00 Uhr
im Katharina-von-Bora-Haus, Heidener Str. 54

Hinweis: Plastiksäcke sind vorher im Gemeindehaus
erhältlich. Säcke und Kartons bitte gut verschließen.

Ihre Kleidung wird weiter getragen, also: Bitte keine Lumpen!



Familiengottesdienst an Erntedank: Unsere Erde! Wer war das? Gott und seine Geschöpfe.

Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst!

Vorbereitet und mitgestaltet von der Ev. Kindertagesstätte Friederike Fliedner werden wir der Frage nachgehen: **Wer hat die Welt so schön gemacht? Und wer sorgt dafür, dass die Erde so viel leiden muss?**

Erzieherin Claudia Bajonczak hat dazu das Thema Umwelt und Schöpfung mit den Kindern der Kita eingehend erarbeitet.



Der **Gottesdienst am 06.10.19, 10:00 Uhr**, in der Martin-Luther-Kirche wird also wieder fröhlich und lebendig; beim Abendmahl gibt es frisches selbstgebackenes Brot und hinterher gibt es Gelegenheit zur Begegnung beim Kirchencafé.

Erntedankgaben bringen Sie bitte direkt zum Gottesdienst mit und legen diese vor bzw. auf dem Altar ab. Die Gaben kommen wieder dem örtlichen Tafelladen zugute.



Kinderbibelwoche in den Herbstferien

Wann? 16. - 18.10.19,
jeweils von 9:00-12:00 Uhr
Wo? Katharina-von-Bora-Haus,
Heidener Straße 54

Anmeldung? Bis zum 07.10. bei Petra Scholz
(Tel. 64285) oder Martina Vielemeier (Tel. 62346)

Kosten? 3,00 Euro pro Kind

Mindestteilnehmerzahl! 10 Kinder

DU BIST HERZLICH EINGELADEN: zu Krippenspiel und Kinderchor



Was wäre Weihnachten ohne ein Krippenspiel und unseren Kinderchor?
Wir brauchen Maria, Josef, Hirten, Engel, Wirte....und DICH!!!!

Nach den Herbstferien treffen wir uns wöchentlich zur Krippenspielprobe und zum Einüben der Weihnachtslieder für die Kinder, die gerne singen möchten.

Alle Kinder, die Zeit und Lust haben, wieder ein tolles Stück für den Familiengottesdienst am Heiligen Abend mit einzustudieren, sind herzlich eingeladen!

Die erste Probe (mit der Rollenverteilung) findet am **26.10.2019** statt.

Geprobt wird **mittwochs von 16:00 bis 17:00 Uhr** in der **Martin-Luther-Kirche**.

Auf eine schöne Zeit mit Euch freuen sich *Angelika Höing, Petra Scholz und Martina Vielemeier*

Für Rückfragen: ☎ 91654 Angelika Höing



Borkener Weihnachtsmarkt 2019

Foto: P. Rosenau



Unsere Kirchengemeinde hat wieder einen Stand auf dem Borkener Weihnachtsmarkt:

1. Adventswochenende
29.11. - 01.12.2019

auf dem Kirchplatz der Remigiuskirche

Wir bieten an: Selbstgebasteltes, Genähtes, Gestricktes,
selbst gemachte Karten u.v.m.

Kinderkleidermarkt Kinderspielzeugmarkt **Regenbogen**

Bevor Ende September der nächste Kleidermarkt stattfindet und wir schon wieder über neuen Projekten „brüten“, hier ein kleiner Rückblick auf das große Projekt aus dem Jahr 2018.

Durch einen Teil des Verkaufserlöses aus dem Jahr 2018 konnten wir gemeinsam mit der KiTa Nünningweg ein Bällchenbad anschaffen. Da die Mühlen manchmal langsam mahlen, hat es einige Zeit gedauert, alles Organisatorische zu regeln und einen Termin zur offiziellen Übergabe zu finden.



Am 23.5.2019 war es soweit: Pfarrer Groß, Mitglieder des Regenbogen-Teams, einige Erzieherinnen und Kinder waren bei der Übergabe dabei. Die Freude war groß über so eine Spende an die KiTa. In kleiner und entspannter Runde wurde das Bällchenbad „übergeben“, und nach einiger Zeit tauten nicht nur die Kinder auf und hatten Freude am neuen Bällchenbad.

Der nächste **Spielzeugmarkt** findet statt am **16.11.2019**.

Text: S. Lehnen, Foto: Borkener Zeitung, Berger

Wie ein Baum

Der
barmherzige
Gott segne dein Leben.

Er lasse dich wachsen und gedeihen
wie einen Baum. Gott schenke dir Wurzeln,
die tief im Leben gründen und dich aus der Quelle des
Gottvertrauens speisen. Gott verleihe dir Standfestigkeit;
einen Stamm, der den Stürmen des Lebens widersteht.
Trotzig und getrost wachse zum Himmel empor. Gott lasse
die Sonne scheinen über dir, er gebe Wärme und Weite.
Großzügig mögen sich ausbreiten deine Äste und Zweige.
Die Vögel sollen darin ihre Nester bauen und
Früchte mögest du sehen zu seiner Zeit;
Früchte deiner Arbeit und Liebe.

Frühling und
Sommer,
Herbst und
Winter,
das ganze
Leben
schenke dir Gott.

Er lasse dich reifen zum ewigen Leben. Amen.

Reinhard Ellsel

Kinderseiten

!! Neue Serie !! - Pflanzen der Bibel



Gerste und Weizen

Die Menschen in biblischer Zeit lebten zum größten Teil von der Landwirtschaft. Die bekanntesten Feldfrüchte waren Weizenarten und Gerste. Wenn die Ähren reif waren, konnte das Getreide mit Sicheln geerntet werden. Danach wurde das Getreide gedroschen, indem man die Körner aus den Ähren schlug. Dadurch trennte sich die Spreu vom Korn.

Die Gerste diente gemäß Bibel hauptsächlich als Tierfutter. Sie war das Getreide der Armen, während Weizen dreimal so wertvoll wie Gerste war. Brot wurde aus Weizenmehl oder aus einer Mischung aus Weizen- und Gerstenmehl gebacken.

**Malt weitere
Ähren
und Insekten!**



Johannes 6, 9

Es ist ein Knabe hier, der hat fünf Gerstenbrote und zwei Fische. Aber was ist das für so viele?

*Kennt ihr diese Geschichte von Jesus? -
Lest doch mal nach!*

Kinderseiten

Die kleine Igelfamilie Knäuserich

Der Herbst ist da! Die kleine Igelfamilie muss sich jetzt auf den Weg machen, um sich ein Laub-Häuschen für den Winter fertig zu machen. Hilf ihnen dabei, den Weg dahin zu finden.



igelfieber © Lucy Koo

Freust du dich über mehr? www.Gemeindebriefhelfer.de gibt einiges her!

Unsere Welt - Wir übernehmen Verantwortung



Das neue Kindergartenjahr hat begonnen und aktuell besuchen die Evangelische KiTa Friederike Fließner 82 Kinder im Alter von 0-6 Jahren. 21 pädagogische Fachkräfte, darunter zwei männliche Kollegen, begleiten, fordern und fördern die Kinder entsprechend dem Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsauftrag in dessen Selbstbildungsprozessen.

Die Kindheit hat sich in den letzten 20 Jahren deutlich verändert. Faktoren hierfür bilden sicherlich die Veränderungen in der Gesellschaft wie auch die Doppel-Berufstätigkeit von Eltern und die technischen Fortschritte. Der überwiegende Teil der Kinder befindet sich ganztags in Bildungsorganisationen. Während früher wichtige Selbstbildungsprozesse am Nachmittag beim Spielen auf der Straße erfahren wurden, indem Buden gebaut, Banden gebildet und Pläne geschmiedet wurden, verbringen die Kinder genau diese wichtige Zeit heute oft in den Kindertageseinrichtungen und im offenen Ganztags in der Schule. Auch verbringen die Kinder weniger Zeit draußen in der Natur, sondern vermehrt vor dem Fernseher, der Spielekonsole oder dem Computer.

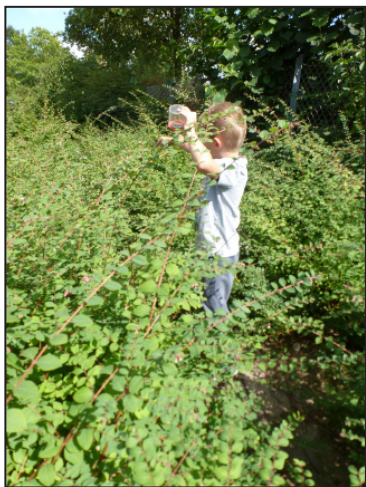
Die ökologische Bildung, die naturwissenschaftlich technische

Bildung wie auch die Religion und Ethik sind drei von insgesamt 10 Bildungsbereichen, die das Land NRW zum Bildungsauftrag der pädagogischen Fachkräfte im Elementar- und Primarbereich zählt.

Um einen Bezug für diese sensiblen Bildungsbereiche zu erhalten, müssen die Kinder ganzheitliche Erfahrungen sammeln. Diese Erfahrungen sammeln unsere KiTa-Kinder z.B. auf unserem Außengelände, über die Arbeit mit dem Gemüsebeet und Obstbäumen, bei Waldbesuchen, Spaziergängen und vielem mehr. Über Gespräche und Impulse werden die Kinder angeregt, über die Geschehnisse in der Umwelt nachzudenken und ein Gefühl dafür zu entwickeln, welche Rolle der Mensch in diesem Setting einnimmt.

Die Umweltverschmutzung, der Klimawandel wie auch der steigende Konsum der Menschen sind Themen, denen wir uns in diesem Jahr widmen möchten.

Unsere Welt - Wir übernehmen Verantwortung



Wir möchten gemeinsam überlegen, wie wir in der KiTa achtsam mit unserer Umwelt umgehen können, um gemeinsam mit den Kindern Lösungen für Veränderungen zu finden.

Gemeinsam möchten wir die Wunder der Welt und den Umgang als Menschen erforschen und bewahren. Als Teil von Gottes Schöpfung möchten wir ein stärkeres Bewusstsein für die Beziehung zwischen Mensch und Umwelt schaffen und die Kinder sensibilisieren.

Wer sich angesprochen fühlt und im Rahmen unserer KiTa-Arbeit in Form von Projekten und Impulsen mitwirken möchte, ist hierzu herzlich eingeladen.

Text + Foto: Katrin Rave



Foto: Latz

Wie es dir möglich ist: Aus dem Vollen schöpfend – gib davon Almosen! Wenn dir wenig möglich ist, fürchte dich nicht, aus dem Wenigen Almosen zu geben!

Tobit 4,8

Monatsspruch Oktober 2019

Gemeindegruppen von A - Z

im Katharina-von-Bora-Haus, Heidener Str. 54

<p>Arbeitskreis Ökumene nach Vereinbarung Frau Engel Tel. 9 18 94</p>	<p>Gemeindebrief- redaktion nach Vereinbarung Pfr. Groß, Tel. 2641</p>	<p>Konfirmanden- arbeit (KA) auf Anfrage Pfr. Groß, Tel. 2641</p>
<p>Besuchsdienstkreis einmal im Monat Frau Buss Tel. 6 43 85</p>	<p>Glaubenskurs „Stufen des Lebens“ nach Vereinbarung Pfr. Groß, Tel. 2641</p>	<p>Krankenhaus- besuchsdienst Frau Rehberg, Tel. 3185</p>
<p>Blockflötenkreis donnerstags 18:30 - 19:30 Uhr Frau Großmann Tel. 90 29 48</p>	<p>Irinas Hupfdohlen <i>Sportgruppe für Frauen</i> dienstags 9 - 10 Uhr Frau Ustinskij Tel. 2122</p>	<p>Lektorenkreis nach Vereinbarung Pfr. Groß, Tel. 2641</p>
<p>Christliche Meditationsgruppe 2. Mo. im Monat 19:30 - 20:30 Uhr Pfr. Groß, Tel. 2641</p>	<p>Käthes Kochclub nach Vereinbarung Herr Hellwig Tel. 92 91 99</p>	<p>Männerkreis 2. Mi. im Monat, 15 Uhr Herr Dr. Danneil Tel. 5675</p>
<p>Familiengottes- dienstkreis nach Vereinbarung Pfr. Groß, Tel. 2641</p>	<p>Kindergottesdienst- helfer(innen)kreis 1. Mi. im Monat 8:30 bzw. 16 Uhr Pfr. Groß, Tel. 2641</p>	<p>Posaunenchor samstags 11 Uhr Herr Schimmack Tel. 1388</p>
<p>Frauenkreis 1. Mi. im Monat 15 Uhr Frau Großmann Tel. 90 29 48</p>	<p>Kinderkleider-/ Spielzeugmarkt Frau Vielemeier Tel. 62 346</p>	<p>Sudden Inspiration Kreis junger Erwachsener freitags 18 Uhr Frau Reuter, Tel. 8 04 17 80</p>
<p>Frühstückstreff 2. + 4. Mi. im Monat 9:30 - 12 Uhr Frau Oenning Tel. 0 28 62 / 3 09 09 93</p>	<p>Kirchenchor donnerstags 19:30 Uhr Frau Leber Tel. 92 92 27</p>	<p>Ten Sing mittwochs 18 Uhr Ten Sing-Handy: 0163 9 26 37 28</p>
<p>Gebetskreis 2. + 4. Di. im Monat 16:30 Uhr Herr Dr. Danneil Tel. 5675</p>		

Ansprechpartner/innen

Pfarrer Ralf Groß Mühlenstr. 30 26 41
Pfarrer Dr. Markus Totzeck Walienstr. 2 929 84 38
 (25 % Dienstumfang Ev. Kirchengemeinde Borken)

Katharina-von-Bora-Haus **Gemeindebüro:**
 (Gemeindehaus) Christiane Lensing 60 05 15
 Heidener Str. 54 Fax 60 05 16
 E-Mail: ev-kirche-borken@web.de
Homepage: **www.ev-borken.de**
Küsterin: Irina Ustinskij 21 22

Ev. Kindertageseinrichtung **Katrin Rave**
 „Friederike Fliedner“ Königsberger Str. 17 6 53 56

Presbyterium

Pfr. Ralf Groß (Vorsitzender) Mühlenstr. 30 26 41
 Martina Brackhane
 Helga Bruckmaier Stellmacherweg 5 6 11 22
 Dietmar Großmann Buchholtzstiege 4 90 29 48
 Angelika Höing Doktorskamp 12a 9 16 54
 Volker Ottich Riedweg 16 8 04 03 40
 Petra Scholz Liegnitzer Platz 4 6 42 85
 N.N. Hier könnte Ihr Name stehen!
 N.N. Hier könnte Ihr Name stehen!

Weitere Ansprechpartner/innen

Organist Ulf Frieske 02872 / 9 23 38 20
 Prädikantin Heidi Blum 60 48 95
 Vorsitzende/r des Gemeindebeirats ... N.N.
Diakonisches Werk Ahuser Str. 64 90 35 54
 Borkener Tafel und Kleiderstube „Die Klamotte“, Gemeindediakonie und
 Ehrenamt, Schwangerschaft und Schwangerschaftskonfliktberatung
 (borken@dw-st.de)
Amt für Jugendarbeit: N.N.
Bodelschwing-Haus: Herr Kröger .. Marktstiege 2 94 16-0
 Altenwohnungen, Tagespflege, Kurzzeitpflege, stationäre Pflege
Telefonseelsorge - Niederrhein: 0800 / 1 11 01 11

Spendenkonto: Ev. Kirchengemeinde Borken, Sparkasse Westmünsterland,
 IBAN: DE 60 4015 4530 0000 0352 53, BIC: WELADE3WXXX
Wichtig! Bei Überweisungen bitte gewünschten Verwendungszweck angeben!

Gottesdienste

in der Martin-Luther-Kirche, Mühlenstr. 28



Kindergottesdienst:
Erster Sonntag im Monat:
10:00 Uhr
(nicht in den Schulferien)

Erwachsenengottesdienst:
10:00 Uhr
Letzter Sonntag im Monat:
statt vormittags
18:00 Uhr Abendgottesdienst



= Kindergottesdienst

Abendmahlsgottesdienst:

W = mit Wein T = mit Traubensaft



= Taufen

				Pfr. / Präd.	Kollektenzweck
Erntedankfest (s. S. 22)		06.10.	T	Groß	Brot für die Welt
- Taufsonntag -		13.10.		Groß	Aktion „Hoffnung für Osteuropa“
		20.10.		Stürcken	von der Kreissynode bestimmt
Abendgottesdienst 18:00 Uhr		27.10.		Totzeck	Hilfen zur Integration von Migrant*innen
Reformationsfest 18:00 Uhr		31.10.	W	Blum/ Groß	Gustaf-Adolf-Werk der Ev. Kirche von Westfalen
		03.11.		Groß	vom Presbyterium bestimmt
- Taufsonntag -		10.11.		Groß	besondere seelsorgerliche Dienste
		17.11.		Groß	Projekte christl. Friedensdienste
Buß- und Betttag 18:00 Uhr		20.11.	T	N.N.	Projekte mit Arbeitslosen
Ewigkeitssonntag 10:00 Uhr		24.11.	W	Groß	Altenarbeit und Hospizarbeit

Gottesdienste im Marien-Altenheim + im Josefszentrum:
abwechselnd einmal im Monat. **Änderungen vorbehalten!**

Impressum: Herausgeber: Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Borken
Redaktion: R. Groß [RG] (verantwortl.), S. Groß [SG] (Layout), S. Hirsch [SH], W. Kratzsch [WK]
Anschrift: Katharina-von-Bora-Haus, Heidener Str. 54, 46325 Borken
Druck: Druckerei Lage, Borken - Auflage: 2.200 **Nächste Redaktionssitzung: 07.10.2019**